



Pressemitteilung

Nummer 139/2015 vom 01. Dezember 2015

Seite 1 von 1

Barthle: Generationenübergreifender Fotowettbewerb zum Deutschen Fahrradpreis gestartet

Unter dem Motto „Generation Fahrrad“ startet heute der Fotowettbewerb 2016 zum Deutschen Fahrradpreis. **Norbert Barthle**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, beschreibt das Ziel der Aktion: „Sprichwörtlich heißt es, Bilder sagen mehr als tausend Worte. Deshalb haben wir einen Fotowettbewerb gewählt, um für das Radfahren zu werben. In diesem Jahr möchten wir zeigen, dass das Fahrrad für alle Generationen ein attraktives Verkehrsmittel sein kann. Ich hoffe auf rege Beteiligung und bin sehr gespannt auf die Ideen der Fotografen.“

Der Fotowettbewerb findet bereits zum fünften Mal statt und richtet sich mit den Kategorien „Fun“ und „Pro“ an Hobby- und Profi-Fotografen. Bis zum 24. Januar 2016 können Fotografen ihre besten Bilder auf der Seite www.der-deutsche-fahrradpreis.de hochladen. Im Anschluss beginnt die Abstimmungsphase: Bis zum 7. Februar 2016 kann jeder für seine Lieblingsfotos auf www.der-deutsche-fahrradpreis.de stimmen. Danach wählt eine Jury in jeder Kategorie aus den 20 Bildern mit den meisten Stimmen je einen Hauptgewinner sowie je einen zweiten und dritten Platz. Die Gewinner erhalten am 25. Februar 2016 im Rahmen der Verleihung des Deutschen Fahrradpreises ihre Auszeichnungen und Preise.

Der Deutsche Fahrradpreis wird jährlich in den Kategorien Infrastruktur, Kommunikation und Service verliehen. Dazu gehören auch der Fotowettbewerb und die Auszeichnung der „fahrradfreundlichsten Persönlichkeit“.

Der bundesweite Wettbewerb „Der Deutsche Fahrradpreis“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS), dem Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) und dem Verbund Service und Fahrrad g.e.V. (VSF) im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heini

Ingo Sträter

Martin Sustek

Svenja Friedrich

presse@bmvi.bund.de

Fotos: www.flickr.de/bmvi_de

